

## BAKIND3.2 - Handlungsfeld Kindheitspädagogik II

## BAKIND3.2 - Field of action childhood education II

Allgemeine Informationen	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	BAKIND3.2
<b>Eindeutige Bezeichnung</b>	HFKindhPäd2-01-BA-M
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Hormann, Kathrin (kathrin.hormann@haw-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Hormann, Kathrin (kathrin.hormann@haw-kiel.de) Prof. Dr. Kägi, Sylvia (sylvia.kaegi@haw-kiel.de) Redecker, Sabine (sabine.redecker@haw-kiel.de) Winter, Verena (verena.winter@haw-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2026
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BAKIND - Kindheitspädagogik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden erwerben Wissen im Bereich der Elementardidaktik, um Handlungsstrategien im Verhältnis von Erziehung, Bildung und Didaktik zu entwickeln. Sie kennen traditionelle Theorien und Ansätze der Erziehungswissenschaften und deren Zusammenhänge mit der elementaren Didaktik. Sie wissen um die Ebenen didaktischen Denkens und Planens. Die Studierenden kennen unterschiedliche didaktische Modelle und können didaktische Einheiten gestalten, analysieren und reflektieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Gestaltung von Lernsituationen in ihrer gesamten Komplexität, die über das didaktische Dreieck von Kind – Fachkraft – Gegenstand hinausgeht. So erlangen die Studierenden ein Verständnis der Besonderheit der Didaktik in der Kindheit sowie der aktuellen Herausforderungen. Das Modul knüpft an die Modul M1 und M2 an.
Vorlesung Didaktik des Lernwerkstattprinzips In den letzten Jahrzehnten sind in Kindertageseinrichtungen Lernwerkstätten unterschiedlichster Art entstanden (Kaiser, 2016). Dabei prägen die konzeptionellen pädagogischen Grundlagen der jeweiligen Kita die Lernwerkstatt(arbeit), wodurch das Spektrum der Formen von Lernwerkstätten entsprechend groß ist (Hormann & Schomaker, 2018).

## Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Didaktik des Lernwerkstattprinzips(Vorlesung)(2SWS)</b> Im Rahmen der Vorlesung erfolgt eine Klärung zentraler Begriffe (bspw. Lernwerkstatt, Lernwerkstattarbeit, Appell der Dinge, Lernbegleitung und didaktische Rollen in der Lernwerkstatt) sowie eine Auseinandersetzung mit Qualitätsmerkmalen von Lernwerkstätten. Anhand von Studienergebnissen sowie Fallbeispielen und Videos aus der Praxis wird das didaktische Prinzip Lernwerkstatt vertiefend in den Blick genommen. Diskutiert wird zudem, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernarrangements in der Lernwerkstatt geplant und umgesetzt werden können,</li> <li>• Interaktionsprozesse in der Lernwerkstatt gestaltet werden können und</li> <li>• eine pädagogisch-didaktische (Lern-)Begleitung in der Lernwerkstatt aussehen könnte.</li> </ul> <p><b>Lernwerkstatt als pädagogisch-didaktisches Prinzip (Übung) (2SWS)</b> Lernwerkstätten sind anregungsreich gestaltete Orte. Durch die Vielfalt und Fülle des Materials laden sie Kinder (und Erwachsene) ein, diese allein oder gemeinsam mit anderen Kindern und pädagogischen Fachkräften zu erkunden. In der Auseinandersetzung mit dem Material entstehen Ideen, die in gemeinsamen Prozessen zu weiteren Ideen führen und in denen „Werke“ entwickelt werden. Im Mittelpunkt des Seminars stehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) das eigene Erkunden und Ausprobieren (in der Lernwerkstatt), auf deren Basis</li> <li>(2) Reflexionsprozesse über die Erfahrungen im Vergleich zu bereits gemachten (biografischen) Erfahrungen angeregt werden, um daraus</li> <li>(3) Überlegungen hinsichtlich der verschiedenen didaktischen Rollen (Kaiser &amp; Jung, 2020) in der Lernwerkstatt zu diskutieren und</li> <li>(4) einen Transfer für die zukünftige (eigene) pädagogische Arbeit herstellen zu können.</li> </ol>
--------------------	---

<p><b>Literatur</b></p>	<p>Neben der hier dargestellten Auswahl an Literatur wird eine ausführliche Literaturliste in den Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Alemzadeh, M. (2014). Interaktionsprozesse in der Lernwerkstatt Natur. In K. Fröhlich-Gildhoff, I. Nentwig-Gesemann &amp; N. Neuß (Hrsg.), Forschung in der Frühpädagogik VII. Schwerpunkt: Profession und Professionalisierung (S. 203-235). Freiburg i. Br.: FEL Verlag.</p> <p>Dieken, C. van (2004). Lernwerkstätten und Forscherräume in Kita und Kindergarten. Freiburg: Herder Verlag</p> <p>Hormann, K. (2021). Lernwerkstattarbeit: Interaktionsgestaltung im Rahmen einer Lernwerkstatt. In K. Mackowiak, H. Wadepohl &amp; C. Beckerle (Hrsg.), Interaktionen im Kita-Alltag gestalten (S. 150-172). Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Hormann, K. &amp; Kaiser, L. S. (2025): „Das ist eine Situation, die entsteht einfach“ – Die Konturierung des Raums im Kontext von Lernwerkstattarbeit in Kindertageseinrichtungen. In J. Kaiser-Kratzmann, L. Burghardt, A. Eckhardt, K. Lattner &amp; S. Viernickel (Hrsg.), Aufwachsen von Kindern gestalten (S. 98-120). Weinheim &amp; Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Hormann, K. &amp; Schomaker, C. (2018). Die Bedeutung des Raums im Kontext von Lernwerkstattarbeit. In D. Weltzien, H. Wadepohl, P. Cloos, J. Bense &amp; G. Haug-Schnabel (Hrsg.), Forschung in der Frühpädagogik XI. Schwerpunkt: Die Dinge und der Raum. Band 22 (S.137-179). Freiburg i. Br.: FEL-Verlag.</p> <p>Jansa, A. (2011). Das Atelier als Werkstatt der 100 Sprachen. Licht und Schatten in der Reggiopädagogik. Teil 1 Betrifft Kinder 11-12/11. S. 6-18.</p> <p>Jansa, A. (2012). Das Atelier als Werkstatt der 100 Sprachen. Licht und Schatten in der Reggiopädagogik. Teil 2: Betrifft Kinder 01-02/12. S. 6-13</p> <p>Kaiser, L. S. &amp; Jung, E. (2020). Lernwerkstätten in Kindertageseinrichtungen – Partizipatorische Didaktik. In N. Neuß (Hrsg.), Grundwissen Elementarpädagogik (S. 175-186). Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Berlin: Cornelsen.</p> <p>Kaiser, L. S. &amp; Wittenberg, T. (2023). Dinge, Du &amp; Ich. Verwendungs- und bedeutungs offene Materialien in der Lernwerkstattarbeit mit Kindern und Studierenden der Kindheitspädagogik. In P. Kihm, M. Kelkel &amp; M. Peschel (Hrsg.), Interaktionen und Kommunikationen in Hochschullernwerkstätten. Theorien, Praktiken, Utopien (S. 58-70). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. DOI: 10.25656/01:26944.</p> <p>Kaiser, L. S. &amp; Hormann, K. (2024), Wertvolles sichtbar machen. Kinderwerke, Projekte und Lernprozesse transparent und wertschätzend dokumentieren. Entdeckungskiste. Praxisimpulse für Kitas und Schulkindbetreuung, 6, S. 11-13.</p> <p>Kekeritz, M. (2017), Didaktische Interaktionen im Übergang zur Grundschule. Zum Wechselspiel von Kontinuität und Neubeginn. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Prüver, M. (2014), Lernwerkstätten für 0-3-Jährige. Mit Praxisideen für kleine Entdecker. Berlin: Cornelsen</p> <p>Schaarschmidt, M. (2007): Lernen in der Lernwerkstatt. Kindergarten heute. Themenheft für den pädagogischen Alltag. Freiburg i. Br.: Herder.</p> <p>Tielemann, M. (2015). Werkstatt(t)räume für Kitas. Weimar: Verlag das Netz.</p>
-------------------------	--

## Lehrveranstaltungen

### Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[BAKIND3.2\\_1 - Didaktik des Lernwerkstattprinzips - Seite: 5](#)

[BAKIND3.2\\_2 - Lernwerkstatt als pädagogisch-didaktisches Prinzip - Seite: 7](#)

## Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

## Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>BAKIND3.2 - Portfolioprfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

## Lehrveranstaltung: Didaktik des Lernwerkstattprinzips

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Didaktik des Lernwerkstattprinzips Didactics I
<b>Veranstaltungskürzel</b>	BAKIND3.2_1
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Hormann, Kathrin (kathrin.hormann@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden erwerben Wissen im Bereich der Elementardidaktik, um Handlungsstrategien im Verhältnis von Erziehung, Bildung und Didaktik zu entwickeln. Sie kennen traditionelle Theorien und Ansätze der Erziehungswissenschaften und deren Zusammenhänge mit der elementaren Didaktik. Sie wissen um die Ebenen didaktischen Denkens und Planens. Die Studierenden kennen unterschiedliche didaktische Modelle und können didaktische Einheiten gestalten, analysieren und reflektieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Gestaltung von Lernsituationen in ihrer gesamten Komplexität, die über das didaktische Dreieck von Kind – Fachkraft – Gegenstand hinausgeht. So erlangen die Studierenden ein Verständnis der Besonderheit der Didaktik in der Kindheit sowie der aktuellen Herausforderungen. Das Modul knüpft an die Modul M1 und M2 an.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p>In den letzten Jahrzehnten sind in Kindertageseinrichtungen Lernwerkstätten unterschiedlichster Art entstanden (Kaiser, 2016). Dabei prägen die konzeptionellen pädagogischen Grundlagen der jeweiligen Kita die Lernwerkstatt(arbeit), wodurch das Spektrum der Formen von Lernwerkstätten entsprechend groß ist (Hormann &amp; Schomaker, 2018). Diese Diversität sorgt teilweise für Irritationen (bei pädagogischen Fachkräften) hinsichtlich dessen, „was nun eine (Lern)Werkstatt sein soll, wie die Kinder dort tätig sind oder sein dürfen und was der pädagogische Auftrag der PädagogInnen sein [...]“ (Tielemann, 2015, S. 9) könnte.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung erfolgt eine Klärung zentraler Begriffe (bspw. Lernwerkstatt, Lernwerkstattarbeit, Appell der Dinge, Lernbegleitung in der Lernwerkstatt) sowie eine Auseinandersetzung mit Qualitätsmerkmalen von Lernwerkstätten. Anhand von Studienergebnissen sowie Fallbeispielen und Videos aus der Praxis wird das didaktische Prinzip Lernwerkstatt vertiefend in den Blick genommen.</p> <p>Diskutiert wird zudem, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernarrangements in der Lernwerkstatt geplant und umgesetzt werden,</li> <li>• Interaktionsprozesse in der Lernwerkstatt gestaltet werden und</li> <li>• eine pädagogisch-didaktische (Lern-)Begleitung in der Lernwerkstatt aussehen könnte.</li> </ul>
--------------------	--

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

## Lehrveranstaltung: Lernwerkstatt als pädagogisch-didaktisches Prinzip

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Lernwerkstatt als pädagogisch-didaktisches Prinzip Learning workshop as a pedagogical-didactic principle
<b>Veranstaltungskürzel</b>	BAKIND3.2_2
<b>Lehrperson(en)</b>	Winter, Verena (verena.winter@haw-kiel.de) Prof.Dr. Kägi, Sylvia (sylvia.kaegi@haw-kiel.de) Redecker, Sabine (sabine.redecker@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Erziehungswissenschaftliche Voraussetzung zur Didaktik (Lesung) (2 SWS) - Grundlagen einer allgemeinen Didaktik/Didaktische Modelle - das kindliche Spiel als vorherrschende Lernform und daraus resultierende didaktische Konzepte - Konstruktivistische Didaktik - didaktische Konzepte und Methoden für die Arbeit mit Kleinstkindern (0-3 Jahre), - die Arbeit mit Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren sowie der Arbeit mit Grundschulkindern unter Berücksichtigung des kindlichen Spiels als vorherrschende Lernform und ihre praktische Umsetzung.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Lernwerkstätten sind anregungsreich gestaltete Orte. Durch die Vielfalt und Fülle des Materials laden sie Kinder (und Erwachsene) ein, diese allein oder gemeinsam mit anderen Kindern und pädagogischen Fachkräften zu erkunden. In der Auseinandersetzung mit dem Material entstehen Ideen, die in gemeinsamen Prozessen zu weiteren Ideen führen und in denen „Werke“ entwickelt werden.</p> <p>Im Mittelpunkt des Seminars stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(1) das eigene Erkunden und Ausprobieren (in der Lernwerkstatt), auf deren Basis</li> <li>(2) Reflexionsprozesse über die Erfahrungen im Vergleich zu bereits gemachten (biographischen) Erfahrungen angeregt werden, um daraus</li> <li>(3) Überlegungen hinsichtlich der verschiedenen didaktischen Rollen (Kaiser &amp; Jung, 2020) in der Lernwerkstatt zu diskutieren und</li> <li>(4) einen Transfer für die zukünftige (eigene) pädagogische Arbeit herstellen zu können.</li> </ul>
--------------------	--

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

### Prüfungen

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Ja
-------------------------------------	----